

Mitteilungen

Pfarrei Heilige Familie



Titelbild:

Jesus stirbt am Kreuz. Kreuzwegstation in Thomas von Aquin, Langen

© Hilde Frerichs



Impressum

www.bistummainz.de/region-mainlinie/pfarrei/langen



Mitteilungen ist der Pfarrbrief der Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen

Herausgeber Gruppe Öffentlichkeitsarbeit, oeffentlichkeitsarbeit@kath-kirche-egelsbach.de

Redaktion Pfarrer Ulrich Neff, Gemeinderreferentin Cristina Becker, Pastoralreferentin Carola Simon, Violetta Motzko, Sandra Salazar-Winter, Claudia Drescher, Hilde Frerichs, Charlotte Hermes, Michael Scholz

Anschrift Heilige Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen:

Albertus-Magnus-Platz 2, 63225 Langen / Tel. 06103 23542 / Fax 928291 /

E-Mail pfarrei.langen@bistum-mainz.de

Auflage 350 Exemplare, Mitteilungen erscheinen 4 x pro Jahr, Preis 0,50 Euro

Layout / Gestaltung Claudia Drescher, Hilde Frerichs, Dr. Wolfgang Zakrzewski

Druck Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen, www.gemeindebriefdruckerei.de

Haftungsausschluss Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Artikel können redaktionell überarbeitet werden.

Inhalt

Vorwort.....	4
Gottesdienste	7
Gemeindekatechese	11
Thema: Heiliges Jahr 2025	14
Meinung	17
Unsere Kirchen	18
Gruppen und Kreise.....	22
Veranstaltungen	31
Rückblick.....	40
Kinderseiten	52
Kontaktadressen Gruppen	54
Ansprechpartner Heilige Familie.....	56

Redaktionsschluss Mitteilungen

Nächste Ausgabe: Pfingsten 2025 (07.06.2025 bis 17.08.2025)
Termine und Beiträge bitte bis Mittwoch 30.05.2025 einreichen.
oeffentlichkeitsarbeit@kath-kirche-egelsbach.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

an Weihnachten 2024 hat Papst Franziskus das Heilige Jahr 2025 unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ eröffnet.

Was ist das Heilige Jahr?

Das Heilige Jahr (lateinisch *annus sanctus*) oder Jubeljahr (lateinisch *annus jubilaeus*) ist ein besonderes Ereignis in der katholischen Kirche und wird alle 25 Jahre gefeiert. Ziel des Heiligen Jahres ist es, die Gläubigen zur Erneuerung ihres Glaubens und zur Vertiefung ihrer Beziehung zu Gott einzuladen. Papst Franziskus hat dieses Heilige Jahr ausgerufen, um in Zeiten von Kriegen und globalen Krisen eine Zeit der Besinnung und Erneuerung zu schaffen. Alle Menschen sollen wieder Hoffnung und Zuversicht schöpfen.

Als Schwestern und Brüder, Christinnen und Christen sind wir unterwegs in unserem Alltag, unterwegs in veränderten Zeiten. Nicht festgefahren sondern in Bewegung, in Beziehung, im Miteinander und Füreinander. Bei all den Alltäglichkeiten taucht sicher immer wieder die Frage aus: „Was macht Hoffnung? Wer gibt Hoffnung?“ Sicher werden jetzt viele sagen, die Frohe Botschaft Jesu – das Evangelium – macht Hoffnung. Diese Hoffnung braucht aber einen Grund, ein

Fundament. Als an Weihnachten das Heilige Jahr eröffnet wurde, haben wir die Botschaft der Weihnacht gehört. Die Botschaft der Geburt Jesu. Über dieses Kind in der Krippe sagen die Engel: Er ist der Retter. Und weiter: Nicht nur die Hirten damals, sondern auch unzählig viele Menschen, die durch die Jahrhunderte hindurch zu einer Krippe gepilgert sind, haben beim Anblick des Kindes in der Krippe neue Lebenshoffnung geschöpft.

„**Das Reich Gottes ist nahe!**“ Mit dieser Botschaft zog Jesus durch Galiläa und hat eine Welle der Hoffnung ausgelöst. Mit Heilungen und Zeichen, mit Gleichnissen und Bildern hat Jesus Menschen aufgerichtet, Stigmatisierte zurück in die Gemeinschaft geholt, Schuldiggewordenen Versöhnung ermöglicht.

In wenigen Wochen feiern wir das Fest der Auferstehung – Ostern. Ein Fest der Hoffnung, denn nach dem Leiden des Karfreitags, folgt die Freude der Auferstehung. Aus der Niedergeschlagenheit der kleinen und großen Welt gehen wir in das Licht der Auferstehung.



© Property of the Holy See- Vatican City State

Manchmal feiern wir mitten im Tag
ein Fest der Auferstehung.
Stunden werden eingeschmolzen
und ein Glück ist da.

Manchmal feiern wir mitten im Wort
ein Fest der Auferstehung.
Sätze werden aufgebrochen
und ein Lied ist da.

Manchmal feiern wir mitten im Streit
ein Fest der Auferstehung.
Waffen werden umgeschmiedet
und ein Friede ist da.

Manchmal feiern wir mitten im Tun
ein Fest der Auferstehung.
Sperrren werden übersprungen
und ein Geist ist da.

Die bekanntesten Pilger der Hoffnung von Ostern sind die beiden Emmaus-Jünger. Auf ihrem Weg durch den Alltag, in das Gespräch ihrer Sorgen und Nöte tritt der Auferstandene und schenkt ihnen neue Zuversicht und Hoffnung. „Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss.“ Sie erfahren, wie Jesus Mut zum Leben macht.

Gott lässt uns nicht im Stich – auch heute nicht. Die Erinnerung ist eine Schwester der Hoffnung! Sich an die Worte und Taten Gottes zu erinnern, eröffnet Perspektiven für den Alltag und die Zukunft. Dort, wo wir Menschen an unüberwindliche Grenzen stoßen, hat Gott ungeahnte Möglichkeiten. Sogar die Hoffnungslosigkeit des Lebens schlechthin – der Tod – wird überwunden durch den Glauben an den Auferstandenen! „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ heißt es in Psalm 18.

Wenn ich in unsere Kirchengemeinde Heilige Familie blicke, dann entdecke ich ganz viele Pilger der Hoffnung, die mit ganz viel Engagement und Glauben unterwegs sind. Das Mottobild der diesjährigen Erstkommunionvorbereitung – bringt dies



ebenso zum Ausdruck, wie viele Junge und Ältere, Frauen und Männer, die in unserer Kirchengemeinde unterwegs sind.

- Ein großes Schiff, gebaut aus vielen kleinen Booten. Jedes Kommunionkind ist somit Teil des großen Schiffes, das im Glauben unterwegs ist.
- Die Vielfalt unserer Gottesdienstformen bilden das große Ganze. In der Feier der Anbetung und der Eucharistie, das Hoffnungsgebet, ökumenische Gottesdienste, das Gebet des Rosenkranzes sind nur ein Teil der liturgischen Vielfalt.
- Die Begleitung der Kinder und jungen Erwachsenen in der Vorbereitung auf den Empfang der Eucharistie und der Firmung.
- Die Mitglieder unserer beiden pastoralen Gremien, dem Pfarreirat und dem Kirchenverwaltungsrat.
- Die vielen helfenden Hände, die im Laufe des Kirchenjahres immer wieder mit anpacken.
- Die Frauen und Männer, die bei der Caritas, der Familienpflegehilfe, der CFEE, der Argentinien-Hilfe, Fatima und anderen Gruppen aktiv sind.

All diese Menschen sind für mich „Pilger der Hoffnung“ in unserer Zeit. Sie begleiten und unterstützen Menschen in ihrem Alltag, auf ihrem Glaubensweg, in ihrem Leben.

Wo erfahren Sie in ihrem Leben, in ihrem Alltag Pilger der Hoffnung – oder wo werden Sie zur Pilgerin, oder zum Pilger?

Das Heilige Jahr 2025 lädt uns ein, einmal neu über dieses besondere Glaubenszeugnis – Glaubensgeschenk nachzudenken.

In der Pastorkonstitution „Gaudium et spes – Über die Kirche in der Welt von heute“ des II. Vatikanischen Konzils heißt es zu Beginn:

„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände.“

Ist doch ihre eigene Gemeinschaft aus Menschen gebildet, die, in Christus geeint, vom Heiligen Geist auf ihrer Pilgerschaft zum Reich des Vaters geleitet werden und eine Heilsbotschaft empfangen haben, die allen auszurichten ist.“

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine hoffnungsvolle Zeit mit vielen Begegnungen als Pilgerin – Pilger der Hoffnung.

Gottes guten Segen und bleiben Sie behütet.

*Ihr Pfarrer
Ulrich Neff*

GOTTESDIENSTE



Die **aktuelle Gottesdienstordnung** finden Sie jederzeit im Internet auf www.bistummainz.de/region-mainlinie/pfarrei/langen

Außerdem stehen **die Gottesdienste** im monatlich erscheinenden "**AKTUELL**" der **Heiligen Familie Langen–Egelsbach–Erzhausen**. Dieses liegt in allen Kirchen zur Mitnahme aus.

Lesungen und Evangelien finden Sie unter www.erzabtei-beuron.de



Mitfahrgelegenheiten Erzhausen -> Egelsbach Egelsbach -> Erzhausen für die Ostergottesdienste

Für Gemeindemitglieder aus Erzhausen, die nicht mobil sind und an den Ostergottesdiensten in Egelsbach teilnehmen möchten, oder auch umgekehrt, wollen wir seitens des Gemeindeausschusses Egelsbach/Erzhausen Mitfahrgelegenheiten organisieren.

Falls Sie Interesse daran haben, **melden Sie sich bitte möglichst bald, spätestens jedoch eine Woche vor den jeweiligen Gottesdiensten im Pfarrbüro oder per Email unter gemeindeausschuss_ebg_erb@pfarrei-heilige-familie.info** .

M. Scholz-/ GA Familie LEE

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

Wo: Stadtkirche, Wilhelm-Leuschner-Platz 14, Langen
Wann: **1. Sonntag im Monat** **um 18:00 Uhr**

Sie sind willkommen.

Ökumenisches Sing & Pray Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen



Jeden **1. Freitag im Monat von 18.00 – 19.00 Uhr** treffen wir uns in der **evangelischen Kirche in Erzhausen, Hauptstraße 23**, zum gemeinsamen Gebet. Christen aus verschiedenen Konfessionen sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzliche Einladung zu den Kinder- und Familiengottesdiensten



in Thomas von Aquin
Berliner Allee 38 in Langen

Sonntag, 10:30 Uhr	02.03.2025	Fastnacht in St. Josef
Mittwoch 17:00 Uhr	05.03.2025	Aschermittwochsgottesdienst
Sonntag, 10:30 Uhr	16.03.2025	Fastenzeitgottesdienst
Sonntag, 10:30 Uhr	06.04.2025	Fastenzeitgottesdienst
Sonntag, 10:30 Uhr	13.04.2025	Palmsonntag
Freitag, 11:00 Uhr	18.04.2025	Familienkreuzweg
Montag, 17:30 Uhr	21.04.2025	Familienimpuls Ostern
Sonntag, 10:30 Uhr	25.05.2025	Kinder- und Familiengottesdienst
Sonntag, 11:00 Uhr	08.06.2025	Familienimpuls Pfingsten in Albertus Magnus

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters



MÄRZ 2025

Für Familien in Krisen

Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken

APRIL 2025

Für den Gebrauch der neuen Technologien

Beten wir, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.

MAI 2025

Für die Arbeitsbedingungen

Beten wir, dass die Arbeit hilft, dass jede Person sich verwirklicht, die Familien einen würdigen Unterhalt finden und die Gesellschaft menschlicher werden kann.

JUNI 2025

Dass die Welt im Mitgefühl wachse

Beten wir, dass jede und jeder von uns in der persönlichen Beziehung mit Jesus Trost findet und von Seinem Herzen das Mitgefühl für die Welt lernt.

REGELMÄßIGE ANGEBOTE – Pfarrei Hl. Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen



Wochenende	<u>Eucharistiefeier</u>	
Samstag, wöchentlich im Wechsel	17:30 Uhr	{ Thomas v. Aquin oder Liebfrauenkirche
wöchentlich im Wechsel	17:30 Uhr	{ St. Josef oder Maria Königin
Sonntag, wöchentlich im Wechsel	09:00 Uhr	{ St. Josef oder Maria Königin
Sonntag, wöchentlich	11:00 Uhr	Albertus Magnus
	<u>Wortgottesdienst für Kinder und Familien</u>	
erster Sonntag d.M.	10:30 Uhr	Thomas v. Aquin
Werktags , wöchentlich	<u>Eucharistiefeier</u>	
Dienstag	09:00 Uhr	Thomas v. Aquin
Mittwoch	18:30 Uhr	Maria Königin
Donnerstag	15:00 Uhr	St. Josef
Freitag	18:30 Uhr	Albertus Magnus
Andachten	<u>Rosenkranzandacht</u> (*od. Kreuzweg od. Maiandacht)	
Mittwoch, wöchentlich	17:00 Uhr	Albertus Magnus
Mittwoch, wöchentlich	17:45 Uhr	Maria Königin*
	<u>Anbetung</u>	
erster Mittwoch d.M.	19:15 Uhr	Maria Königin
erster Freitag d.M.	17:30 Uhr	Albertus Magnus
	<u>Meditation</u>	
montags in der Fastenzeit	19:00 Uhr	Liebfrauenkirche – „Beseelt“
zweiter Samstag d.M.	15:00 Uhr	St. Josef – Hoffungsgebet
Seniorenheim	<u>Eucharistiefeier / Wortgottesfeier</u>	
erster Mittwoch d.M.	10:30 Uhr	DRK-Heim Langen
zweiter Mittwoch d.M.	10:30 Uhr	Ahornhof Langen
dritter Mittwoch, alle 2 Mon.	10:30 Uhr	Marie-Juchacz-Haus Erzhausen
dritter Mittwoch, alle 2 Mon.	10:30 Uhr	DRK-Heim Egelsbach

Albertus Magnus	Thomas von Aquin	Liebfrauenkirche	Sankt Josef	Maria Königin
Bahnstraße 60	Berliner Allee 39	Frankfurter Str.27	Mainzer Str.19	Heinrichstr.15
Langen	Langen	Langen	Egelsbach	Erzhausen

750 Jahre Egelsbach



Unsere Gemeinde beteiligt sich an mehreren Aktionen im Rahmen der 750-Jahr-Feier der Gemeinde Egelsbach. Einige Gruppen werden einen Beitrag zur geplanten Festschrift liefern, außerdem wird der Chor Dreiklang musikalisch zu den Festivitäten beitragen.

Die Eine-Welt-Gruppe, ein Zusammenschluss aus Initiativen zur Unterstützung von Menschen in Not in Mozambique, Argentinien und Indien, werden einen Infostand auf der „Kulinarischen Meile“ haben und dort auch Fingerfood und Getränke anbieten.

Das Bürgerfest zur 750-Jahr-Feier wird **am Wochenende von Freitag, den 18.6. bis Sonntag, den 20.6. 2025** stattfinden. Am Samstag ist ein Festumzug geplant, der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst, an den sich u.a. die „Kulinarische Meile“ anschließen wird.

Für die **Durchführung des Festes** werden noch **helpende Hände** gesucht. **Wer dieses Fest tatkräftig unterstützen möchte**, kann sich bereits jetzt unter der Email-Adresse **gemeindeausschuss_egb_erb@pfarrei-heilige-familie.info** melden. Es werden dann später auch noch entsprechende Listen in den Kirchorten ausliegen, in die man sich eintragen kann.

Statistik 2024 Heilige Familie

Katholikenzahl	9:589
Taufen	21
Erstkommunionen	70
Firmungen	99
Trauungen	11
Wiederaufnahmen	2
Austritte	219
Verstorbene	117

Pfarrerrat

Aktuelle **Protokolle und Termine** des Pfarrerrates finden Sie auf unserer **Internetseite unter Aktuelles Info aus dem Pfarrerrat**.

GEMEINDEKATHECHESE



© Factum ADP
Pfarrbriefservice

Taufe

Wenn Sie Fragen haben,
nehmen Sie bitte Kontakt auf.

Zentrales Pfarrbüro Langen:

Tel. 06103 23542
pfarrei.langen@bistum-mainz.de

Kontaktstelle Egelsbach/Erzhausen:

Tel. 06103 470380

Samstags 11:00 oder 13:00 Uhr

Liebfrauenkirche Langen
Thomas von Aquin
St. Josef Egelsbach
Maria Königin Erzhausen

Sonntags 12:15 Uhr

Albertus Magnus Langen

Sa. 22. und So. 23. März

So. 27. April

Sa. 24. und So. 25. Mai

Sa. 28. und So. 29. Juni

Sa. 23. und So. 24. August

Sa. 20. und So. 21. September

Sa. 25. und So. 26. Oktober

Sa. 22. und So. 23. November

Genug von Panikmache, stumpfer Popmusik und nerviger Werbung?
Dann hören Sie sich das mal an!

radio horeb – Die Christliche Stimme für Deutschland

Bei uns gibt es den guten Stoff:

- Geistliche Impulse,
- Lebenshilfe,
- Gebetszeiten mit einer riesigen Hörergemeinschaft
- und täglich die Heilige Messe.



radio horeb ist in ganz Deutschland empfangbar – doch keine Entfernung kann uns trennen!

Wir beten für Ihre Anliegen und kommen mit Ihnen ins Gespräch. Und all das ohne Werbung – denn unsere Arbeit wird von unseren hunderttausenden treuen Hörern über Spenden finanziert.

Weitere Infos unter horeb.org sowie beim Hörerservice unter der Telefonnummer 08328 921 110

Kommunionkurs 2024/ 2025 unter dem Motto: „Kommt her und esst!“

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Gemeindemitglieder,*

In unseren letzten „Mitteilungen“ wurde das Motto des diesjährigen Kommunionkurses kurz vorgestellt.

Nun gibt es auch eine bildhafte Darstellung dieses Mottos. Seit Ende Januar sind die fünf Motto-Plakate unseres Kommunionkurses in den fünf Kirchen unserer Pfarrei zu sehen.

Ein klarer Himmel, eine große Sonne, ein Meer, ein großes buntes Boot, ein Mann auf dem Ufer mit einem Brot in der Hand und auf einem Tisch ein ungewöhnlicher weißer Kreis...

Ja, gut vermutet: der Mann ist Jesus, der an diesem Ufer wartet. Auf was? Auf wen? Auf unsere Kommunionkinder, deren kleine, selbstgebastelten bunten Boote das große Boot formen... Getragen ist das große Boot von Wellen, die aus den Namen der Katechet:innen bestehen, denn gemeinsam sind wir unterwegs!

Der weiße Kreis möchte eine gebrochene Hostie darstellen, die in größerem Format auch in den Büchern der Kommunionkinder zu finden ist. Die „gebrochene“, kleine Papierhostie lädt ein reinzuschauen... Was verbirgt sich dahinter? Es sind zentrale Szenen aus dem Leben Jesu. Sie versuchen kindgerecht deutlich zu machen, dass Jesus sich in der kleinen Hostie, in der Heiligen Kommunion, in der Eucharistie, gänzlich schenkt. Er schenkt sich mit seinem Leben, mit seiner Liebe.

Das „YOUCAT for Kids“ (= Katholischer Katechismus für Kinder und Eltern) beschreibt an einer Stelle kurz, bewegend und zum Nachdenken anregend, die Eucharistie in folgender Weise:

„Die Eucharistie ist der Treffpunkt, an dem Gott sich dir zur Nahrung gibt; du empfangst den Leib Christi und wirst Teil an seinem Leib, der Kirche.“



Ich möchte einladen kurz bei dem Wort „Eucharistie“ zu verweilen. Das Wort „Eucharistie“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet: „Danksagung“. In jeder Eucharistie, in jeder Heiligen Messe loben wir Gott und danken IHM für Alles. Die Kommunionkinder haben sich in einer der Kommunionstunden auch Gedanken darüber gemacht, wofür können sie Gott loben und IHM Danke sagen. Ein paar ihrer Gedanken können Sie hier lesen:

- Für all das Essen der Welt
- Die guten Noten
- Und für das gute Essen
- Ich danke dir dafür das ich so begabt im Zeichnen bin

Ich danke für eine Familie. Ich danke für Essen und Trinken. Ich danke für Freunde.

Für mein Leben
Für meine Familie
Für Jesus

Essen und Trinken und Gesundheit.
Für eine nette Familie. Und für ein gutes Leben und Freunde.

ICH LOBE UND DANKE GOTT FÜR...

... dass er die Welt erschaffen hat - dass es mich gibt - dass ich eine Familie habe - dass ich immer zu essen habe - dass ich ein Haus habe - dass meine Eltern genug Geld haben, um Essen und Klamotten und Freizeitbeschäftigung zu kaufen - dass ich Instrumente lernen darf - dass ich in die Schule gehen darf - dass in meinem Land kein Krieg ist

Essen
Freunde
Spaß
Familie
Zeichnen
Für mein Leben
Für die guten Noten

dass er mich immer beschützt.

... dass wir leben - für das Licht - für die Luft - für die Menschen

Begleiten Sie bitte unseren Kommunionkurs weiterhin im Gebet, sodass Gemeinschaft, Verbundenheit, Gemeinde weiterwachsen kann!



Vielen herzlichen Dank! 😊

Ihre Gemeindereferentin Cristina Becker

Bilder: © Sandra Hänel

HEILIGES JAHR

Für ein Jahr voller Hoffnung und ein Fest der Versöhnung

Wie traumhaft wäre es, stünden 2025 nicht Krisen, Kriege und Konflikte im Vordergrund, sondern Wohlwollen, Menschlichkeit, Liebe, Zusammenhalt? Wie traumhaft wäre es, wenn viele Menschen sich von der Realität nicht ausbremsen lassen und stattdessen an einer anderen, besseren Welt mitbauen – im Rahmen ihrer Möglichkeiten?



Papst Franziskus lädt genau dazu ein – mit einem sogenannten Heiligen Jahr 2025. Zugegeben: Das Motto für dieses Heilige Jahr klingt etwas fromm – „Pilger der Hoffnung“. Doch es bringt etwas Wesentliches zum Ausdruck: Das Leben ist ein Unterwegssein, oft verbunden mit der Frage nach dem Sinn. Sich neu auf die Suche zu machen, was wirklich trägt im Leben, dazu möchte dieses Heilige Jahr einen Anstoß geben. Und es ermutigt dazu, selbst zu einem Hoffnungsträger zu werden, eben zu einem **Pilger der Hoffnung**.

Egal, ob Sie sich in diesem Jahr auf eine Pilgerreise nach Rom begeben, oder das Heilige Jahr Zuhause gestalten, wir sind alle dazu aufgerufen Hoffnungsträger zu sein.

Brüder und Schwestern, welche sich in diesem Jubiläumsjahr auf eine Pilgerreise nach Rom begeben, haben die wunderbare Chance, Vergebung und Versöhnung auf eine ganz besondere Art und Weise zu erfahren. Pilger können mit Durchschreiten der Heiligen Pforte am Petersdom einen Ablass von Gott erbitten, also den Nachlass von Sündenstrafen. Die Idee der Heiligen Jahre geht auf Papst Bonifaz VIII. (1235-1303) zurück, der für das Jahr 1300 ein besonderes



Pilgerjahr ausrief. Seit Ende des 15. Jahrhunderts wird die Heilige Pforte alle 25 Jahre geöffnet. 45 Millionen Pilger werden erwartet, dieses besondere Geschenk der Versöhnung zu empfangen.

Somit erinnert uns das Heilige Jahr auch daran, wie umfassend die erlösende Hingabe von Jesus Christus wirkt. Diese befreiende Zuneigung Gottes erfahren wir ganz besonders beim Empfang des Sakramentes der Versöhnung. Scherben zerbrochener Beziehungen halten wir Christus hin und Verletzungen böser Zungen sprechen wir vor ihm an.

Enttäuschte Lebensträume, schmerzhaftes eigenes Versagen, bohrende Schuldgefühle, verpasste Chancen – Jesus hat alles am eigenen Leib ertragen und am Kreuz aufgehoben. Wer sich ihm anvertraut, erlebt Heilung. Ein neuer Anfang wird geschenkt.

Gebet zum Heiligen Jahr von Papst Franziskus

*Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.*

*Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Säleuten des Samens des Evangeliums verwandeln,
mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung des neuen Himmels und der neuen
Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.*

*Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.*

*Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit. Amen.*



Bild 1: Dnalar_01 / CC-by-sa 3.0 /

Quelle: Wikimedia Commons In: Pfarrbriefservice.de

Bild 2: Andreas Abendroth In: Pfarrbriefservice.de

Bild 3: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

¹ Text vgl: Marc Witztenbacher, aus: Magnificat. Das Stundenbuch 12/2024,

Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de In: Pfarrbriefservice.de



Vom 16. bis 20. Juni 2025 lädt das Bistum Mainz zu einer Pilgerreise nach Rom rein.

Weitere Informationen auf der Homepage des Bistums.



Informationen und Anregungen zum Heiligen Jahr 2025 finden Sie auch auf der Internetseite der Deutschen Bischofskonferenz:

www.dbk.de/themen/heiliges-jahr-2025

Hoffnung schöpfen, Hoffnung schenken - Wie geht das?

Der erste, schwerste Schritt: **Sich dem Unausweichlichen stellen**

Hoffnung ist klarsichtig, kein vages „wird schon“. Es ist eine Haltung, das Leben „jetzt“ mit all seinen Widrigkeiten und Unwägbarkeiten anzunehmen: Tu, was du kannst. Sei offen gegenüber dem, was kommt, und bleibe dennoch hoffend.

Der zweite Schritt: **Zweifeln und bangen**

Wer im Gespräch mit einem vertrauten Menschen, in einer Therapie, im Gebet zum Ausdruck bringen kann, wovor ihm bang ist, kann herausfinden, woran ihm in tiefster Seele liegt und wie sich das vielleicht doch noch verwirklichen lässt. Aus dem Bangen erwächst auch Mitgefühl – für uns selbst, für Menschen in hoffnungslosen Situationen, für eine bedrohte Schöpfung.

Der dritte Schritt: **Vertrauen und Geborgenheit**

Hoffnung ist verortet in dem Gefühl, verstanden, angenommen und geborgen zu sein, im Glauben, in der Spiritualität und in der Liebe. Wenn feststeht, dass man selbst oder ein geliebter Mensch nicht wieder gesund wird, sich der Kinderwunsch nicht erfüllt, braucht es eine Hand, die uns hält und mit uns darauf vertraut, dass wir mit dieser Situation umgehen können.

Der vierte Schritt: **Tätig werden**

Um wieder Hoffnung zu schöpfen, muss man einen Beitrag leisten, etwas geben. Jede kleine Anstrengung zählt und sei es „nur“ ein Lächeln oder ein liebevoller Händedruck.

*Quelle: Leben jetzt. Das Magazin der Steyler Missionare, www.lebenjetzt.eu,
In: Pfarrbriefservice.de*

MEINUNG

Aus dem Leben: **Das wahre Leben.**

Ort und Zeitpunkt: Irgendwo in Deutschland nach dem Sonntagsgottesdienst.

Notiert von Helmut Pur

Uwe: Grüß dich! Lange nicht gesehen! Wie geht es dir?

Berta: Das alte Jahr haben wir gut überstanden und über das Neue können wir uns nicht beschweren. Und was hört man bei euch Neues?

Uwe: Am letzten Samstag war bei uns ein Neujahrsempfang im Pfarrheim. Dabei wurden auch alle Ehrenamtlichen geehrt, die ihren Dienst schon 20 Jahre machen. Ich wurde auch für meinen Lektorendienst geehrt. Darüber gab es sogar einen großen Artikel in unserer Lokalzeitung!

Berta: Das kann bei uns nicht passieren! In unserer Lokalzeitung merkst du nicht, dass wir eine Katholische Kirche haben. Von der Evangelischen Kirche gibt es öfters etwas, manchmal auch darüber, dass sich die Kirchenmäuse vermehrt haben.

Uwe: Die haben vermutlich gute Schreiber, die diese Informationen an die Zeitung liefern.

Berta: Aber jetzt mal etwas Anderes. Ihr habt euch doch ein Elektroauto gekauft. Seid ihr damit zufrieden?

Uwe: Ja und wie! Seit dem wir es bei der Fahrzeugsegnung vom Pfarrer segnen ließen, haben wir keine Probleme damit.

Berta: Wir wollen ja auch auf ein Elektroauto umsteigen. Nur zum Segnen müssen wir wohl zu euch in die Gemeinde kommen. Wann gibt es bei euch immer die Fahrzeugsegnung?

Uwe: Am Pfingstmontag nach dem 10-Uhr-Gottesdienst. Da könnten wir uns danach treffen und einen Ausflug machen.

Berta: Seid ihr da nicht schon im Urlaub?

Uwe: Nein. In diesem Jahr machen wir eine Pilgerreise mit der Gemeinde nach Assisi. Dort wollen wir die Wirkungsorte vom hl. Franziskus aufsuchen.

Berta: Und wer organisiert das Alles?

Uwe: Das macht ein Pilgerreisebüro in Abstimmung mit unserem Pfarrer.

Berta: Könnten wir auch mitfahren?

Uwe: Leider sind schon alle Plätze vergeben und die Warteliste ist auch lang. Vielleicht sage ich euch beim nächsten Mal rechtzeitig Bescheid. Gibt es etwas Neues bei euch in der Pfarrei?

Berta: Ja! Unsere neue Pfarrei hl. Familie ist schon ein Jahr alt! In der Advents- und Weihnachtszeit haben wir einen zusätzlichen Gottesdienst als Vorabendmesse bekommen! Und die Kroatische Gemeinde hat jetzt bei uns ihre Sonntagsgottesdienste, weil unsere Kirche groß genug ist, um ihre Gottesdienstbesucherinnen und -besucher aufzunehmen.

Uwe: Da gibt es auch erfreuliche Sachen in eurer Pfarrei.

Berta: Ja. Mal schauen, über was die neuen Mitteilungen demnächst schreiben.

Achtung: Jegliche Namensähnlichkeit ist rein zufällig

UNSERE KIRCHEN

Unsere Kirchen kennenlernen (3)

Das Konchenfresco in der Kirche St. Albertus Magnus „Alle Dinge sind Schleier, die Gott verdecken“

Entwurf und Ausführung: Klaus Balke, Köln (1986)



Der Künstler Klaus Balke zur Ausmalung der Konche (aus der Festschrift zur Kirchweihe am 31.8.1985, d.h. noch vor Beginn der Arbeiten an diesem Fresko):

Der polygonale Gebäudeteil verbindet in allen Richtungen, allen drei Dimensionen je fünf Flächen in vier gleichen Winkeln. Ausgehend von diesen

vier Ecken, alle Flächen überspannend, soll der Innenraum bemalt werden. Die „Vier Wesen“, uralte Symbole der Allmacht Gottes, sollen dargestellt werden, die den Tabernakel umgeben wie einst die Bundeslade des Alten Bundes. Für jede Himmelsrichtung steht ein Wesen, vom Sonnenaufgang im Osten bis zum Untergang im Westen und - für uns nicht sichtbar - nachts im Norden. Das ist die zeitliche Dimension von Ewigkeit zu Ewigkeit, von „Alpha bis Omega“ (Anmerkungen des Herausgebers: Das wollen die verschiedenen Schattierungen des Hintergrunds aussagen: vom sternensäten Nachthimmel bis herab zum Sonnenauf- bzw. -untergang).

Auf die Region im Himmel deuten die „Federflügel“ der „Herolde“ hin. Die Gestalten scheinen vom göttlichen Licht durchdrungen von innen zu leuchten. Auch die „Wolken“, die die „Wesen“ teilweise verdecken, versetzen die Gestalten in eine Sphäre außerhalb unserer dinglichen Welt.

Keine andere Malweise ist diesem thematischen Vorhaben so gemäß wie das „affresco buono“, das hier - heute eine Rarität - verwendet wird. Bei dieser ältesten Wandmalweise werden die reinen Farbpigmente ohne Jedes Bindemittel, wie etwa Öl oder Kasein, vom Malgrund selbst aufgenommen, mit dem sich die Farbsubstanz chemisch verbindet. Die Haltbarkeit und Leuchtkraft dieser natürlichen Erdfarben und Oxyde des Kobalt, Chrom, Nickel, Mangan, Titan und Kadmium ist schier unbegrenzt, wie die Malereien in Pompeji zeigen.

Um zu diesem Resultat zu gelangen, bedarf es der Beherrschung einer schwierigen Malgrundbereitung und anschließend einer sicheren und schnellen Hand, da nach Antragen der letzten Malputzschicht nur drei bis fünf Stunden zum Malen zur Verfügung stehen. Dann ist der Versinterungsprozess abgeschlossen. Weitermalen und Korrekturen sind dann nicht mehr möglich. Darum muss man die Malerei in sogen. Tagewerke aufteilen, die in einem sorgsam vorbereiteten Gesamtentwurf als Teile enthalten sind.

Diesen Tagewerken, auf einer je ganz frisch aufgetragenen, in der Größe entsprechenden Malschicht, gehen Vorarbeiten voraus. Das Rezept geht auf Aufzeichnungen des römischen Baumeisters Vitruv zurück: Drei Putzschichten, die im Abstand von je einem Tag vorher angetragen werden, bestehen aus Holzgebranntem Marmorkalk, der lange abgelagert sein muss, Marmorsand und Staub aus farbigem Marmor.

Es ist geplant, den Gegenständen auf dem Malgrund bzw. in dem Malgrund ein feines Relief zugrunde zu legen, wie man es bei mittelalterlichen Bildern mit den vergoldeten Gloriolen tat. Zusammen mit der goldenen bzw. grünen Farbgebung in der „fedrigen“ Textur wird die Wirkung der Inkrustierung gobelin- oder brokatartig sein: ein kostbarer Tabernakelvorhang, zeltartig über dem schlichtgoldenen Tabernakelquader, dessen sichtbare fünf Flächen und vier gleiche Seiten, Herz und Ausgangspunkt für die ummantelnde Architektur ist, die eine Entwicklung und Verständlichung des Tabernakelthemas darstellt.

Weiterführende Gedanken von von Pfr. Johannes Kratz (1988):

Dem Maler und Bildhauer Klaus Balke (von ihm stammt auch die Gestaltung des Ambo als „Garbe“, d.h. der Same ist das Wort der Verkündigung) ist in der Bemalung der Altarkonche ein großes und aussagekräftiges Werk gelungen. Man muss sich jedoch auf den Weg machen, um dieses Bild zu lesen. Ausgangspunkte zum Verständnis können zwei Schriftstellen aus der Bibel sein.

Aus dem Alten Testament ist es Ezechiel (1,4-21) (daraus einzelne Verszitate):

"Ich sah: Ein Sturmwind kam von Norden, eine große Wolke mit flackerndem Feuer, umgeben von einem hellen Schein. Aus dem Feuer strahlte es wie glänzendes Gold. Mitten darin erschien etwas wie vier Lebewesen. Und das war ihre Gestalt: Sie sahen aus wie Menschen. Jedes der Lebewesen hatte vier Gesichter und vier Flügel Ihre Flügel berührten einander. Die Lebewesen änderten beim Gehen ihre Richtung nicht; jedes ging in die Richtung, in die eines seiner Gesichter wies. Und ihre Gesichter sahen so aus: Ein Menschengesicht (nach vorn), ein Löwengesicht bei allen vier nach rechts, ein Stiergesicht bei allen vier nach links und ein Adlergesicht (nach hinten). Ihre Flügel waren nach oben ausgespannt. Mit zwei Flügel berührten sie einander und mit zwei bedeckten sie ihren Leib ... Ich schaute auf die Lebewesen: Neben jedem der vier sah ich ein Rad auf dem Boden ..."

Aus dem Neuen Testament ergänzen wir mit Verszitenen aus Offenbarung 4,1 ff. (bes. 6 ff.):

"Danach sah ich: Eine Tür war geöffnet am Himmel, und eine Stimme, die vorher zu mir gesprochen hatte und die wie eine Posaune klang, sagte: Komm herauf, und ich werde dir zeigen, was dann geschehen muss. Sogleich wurde ich von Geist ergriffen. Und ich sah: Ein Thron stand im Himmel; auf dem Thron saß einer, der wie ein Jaspis und ein Karneol aussah. Und über dem Thron wölbte sich ein Regenbogen, der wie ein Smaragd aussah. Und rings um den Thron standen vierundzwanzig Throne, und auf den Thronen saßen vierundzwanzig Älteste in weißen Gewändern und mit goldenen Kränzen auf dem Haupt. ... Und in der Mitte, rings um den Thron, waren vier Lebewesen voller Augen, vorn und hinten. Das erste Lebewesen glich einem Löwen, das zweite einem Stier, das dritte sah aus wie ein Mensch, das vierte glich einem fliegenden Adler. Und jedes der vier Lebewesen hatte sechs Flügel, außen und innen voller Augen. Sie ruhen nicht, bei Tag und Nacht, und rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott, der Herrscher über der ganzen Schöpfung; er wer, und er ist, und er kommt. Und wenn die Lebewesen dem, der auf dem Thron sitzt und in alle Ewigkeit lebt, Herrlichkeit und Ehre und Dank erweisen, dann werfen sich die vierundzwanzig Ältesten

vor dem, der auf dem Thron sitzt, nieder und beten ihn an, der in alle Ewigkeit lebt. Und sie legen ihre goldenen Kränze vor seinem Thron nieder."

Gestützt auf die Beschreibung durch den Künstler und diese beiden ergänzenden Textstellen finden wir Zugang. Da fallen uns zuerst einmal die vier Köpfe der 'Vier Wesen' in die Augen. Vor jedem Kopf schwingt jeweils ein Flügelpaar, das sich kreuzt, nach oben und eins nach unten. Die Umrisse sind auch dort noch zu erkennen, wo die grünen Schwaden das Bild überziehen. Wo die Flügel deutlich sichtbar werden, sind sie übersät mit Augen, die plastisch auf den farbenprächtigen Flügeln angebracht sind.

Dieses Bild aus den prophetischen Texten will sagen: Hier ist die Wohnstatt Gottes. Die „Vier Wesen“, die den Thron umstehen, weisen hin auf den anwesenden Gott, verhüllen ihn aber auch gleichzeitig. Es ist der nahe und zugleich der ferne Gott! Die vielen Augenpaare sind Sinnbild des allwissenden, allmächtigen und allgegenwärtigen Gottes. Er ist der Herr über Zeit und Ewigkeit. Die „Räder“ und das „Meer der Zeit“ am unteren Bildrand können dies andeuten. Doch vermögen wir Gott heute noch nicht so zu schauen, wie er ist: "Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht" (1 Kor 13,12a). Ursache ist unsere Begrenztheit durch die Zeitlichkeit. Diese Zeitlichkeit und Begrenztheit ist auf dem Fresko durch die grünen Wolken dargestellt. Doch deutet das „Grün“, die Farbe der Hoffnung, darauf hin, dass sich einmal alles erfüllen wird, dass das geduldige Warten auf den „neuen Himmel und die neue Erde“ Erfüllung erfährt, "dass ich dann durch und durch erkennen werde, so wie auch ich durch und durch erkannt bin" (1 Kor 13,12b). Dann wird der Vorhang weggerissen und wir dürfen Gottes Herrlichkeit in seiner ganzen Fülle schauen.

Dieses "Fresko" ist ein Trostbild für uns als Gemeinde. Deshalb hat der Künstler uns als Gemeinde in Form unserer Kirche am unteren rechten Bildrand mit in dieses Geschehen eingebracht. Es ist ein Stück „Verklärung auf dem Berg Tabor“ (vgl. Mt 17,1-9/Mk 9,2-10/Lk 9,28-36). Der Himmel öffnet sich ein Stück für uns, um uns Mut zu machen, die Spannung dieser Zeitlichkeit, in der Christus die Speise auf unserer Pilgerreise ist, auszuhalten, - dass wir schon heute im Blick auf diesen „neuen Himmel und die neue Erde“ auszurufen vermögen: "Herr, hier ist gut sein!" –

"Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen" (Offb 1,7a).

"Maranatha! Komm, Herr Jesus, komm" (Offb 22,2Db).

*Herausgeber: Katholische Kirche St. Albertus Magnus
Albertus-Magnus-Platz 2, 63225 Langen*

© Bild: Harald Pöschel

GRUPPEN UND KREISE

Treffen der Alleinerziehenden in LANGEN

Selbsthilfegruppe von Müttern und Vätern mit Kinderbetreuung
Gefördert durch Kath. Bildungswerk Südhessen u. Frauenbüro Langen
Samstagstermine in Langen:

Bei den **Samstagsterminen** könnt Ihr auch **schon um 15 Uhr zum Kaffeetrinken** kommen.

Sa. 29. März 2025, 15:30 – 18:30 Uhr

im Gemeindezentrum St. Jakobus, Albertus-Magnus-Platz 2

Brunch mit Basteln für Kinder

Austauschen, Netzwerken, Plaudern - und das mit nettem Ambiente.
Bitte bringt für ein Brunchbuffet etwas Leckeres mit, das unser
Beisammensein auch kulinarisch anreichert.

So. 18. Mai 2025, 10 – 12 Uhr

im ZenJA, Zimmerstr.3, Langen

Sonntagsfrühstück für Alleinerziehende

Hier steht der lockere Erfahrungsaustausch in entspannter Atmosphäre im
Familiencafé im Mittelpunkt.

Kosten: 7 € für ein kleines Frühstück (Brötchen, Brezeln, Käse, Aufstrich...) und Getränk; Kinder essen kostenfrei mit.

Anmeldung bis Mi. 14.05.

Informationen unter:

Hanna Conradt Tel.: 0177 2020 827

Ute Ophoff Tel.: 0157 3908 1644 (Kinderbetreuung)

E-Mail: Alleinerziehende_Langen@web.de



Nacht der Bibliotheken am 4.4.2025 in Egelsbach

Liebe Kirchengemeinde,

am 4.4.2025 findet in zwei Bibliotheken in Egelsbach die bundesweite Veranstaltung: Nacht der Bibliotheken statt!

Die Gemeindebücherei Egelsbach und die Kath. Öffentliche Bücherei St. Josef Egelsbach/Erzhausen werden an diesem Abend ihre Türen öffnen und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm anbieten.

Hier eine herzliche Einladung an Sie alle, an diesem Abend in den Bibliotheken vorbeizuschauen:

Nähere Informationen auf Seite 35

*KÖB St. Josef Egelsbach/Erzhausen
Pfarrei Hl. Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen*

Caritas

„DA KANN JA JEDER KOMMEN.

Caritas öffnet Türen.“

**Caritas
öffnet
Türen**



„Da kann ja jeder kommen“ – so sagt man oft, um berechtigte Anliegen von Menschen abzuweisen. Die Caritas steht für das genaue Gegenteil. Sie meint „da kann ja jeder kommen“ wortwörtlich. Die Türen der Caritas sind offen für alle, unabhängig von Herkunft, Religion und Situation. Die Angebote sind für alle Menschen im In- und Ausland und sind eine sehr wichtige Hilfe. Nicht nur für die einzelnen Menschen,

sondern auch für unsere Gesellschaft insgesamt. Damit die Caritas diese Arbeit weiterhin tun kann, muss sichergestellt sein, dass die Politik keine Türen zuschlägt, die bisher offengehalten worden sind. Soziale Forderungen sollen nicht abgewiesen werden mit dem Satz „Da kann ja jeder kommen“. Sondern dieser Satz soll für den Charakter des Sozialwesens und für alle Einrichtungen der Caritas weiterhin gelten.

Zur Caritas kann jeder kommen. Auch DU!

Angebote des Caritasverbands Offenbach/Main e.V.



Allgemeine Lebensberatung

Agnieszka Kaciuczyk
Caritas Rodgau
Puisseauxplatz 1
63110 Rodgau
Tel: 06106 66009-25
Mail: Agnieszka.Kaciuczyk@cv-offenbach.de
Web: www.caritas-offenbach.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Begleiteter Umgang

Jana Saß
Puisseauxplatz 1
63110 Rodgau Nieder Roden
Tel: +49 6106 66009-0
Mail: jana.sass@cv-offenbach.de
Web: www.caritas-offenbach.de

Katholische Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft und Notsituationen

Annegret Hoppe-Unruh
Caritas Rodgau
Puisseauxplatz 1, 2.OG
63110 Rodgau / Nieder-Roden
Tel: 06106 66009-25
Mail: annegret.hoppe-unruh@cv-offenbach.de
Web: www.caritas-offenbach.de

Migrationsberatung für Erwachsene Zugewanderte & Gemeindecaritas

Nadine Hillabrand
Caritas Langen
Berliner Allee 39
63225 Langen
Tel: +49 69-20000-433
Mail: Nadine.Hillabrand@cv-offenbach.de
Web: www.caritas-offenbach.de

Ansprechpartner in der Pfarrei:

Langen

Ellen Emmerich

Tel: 06103 977415

Mail. emmerich.ellen@yahoo.de

Egelsbach

Gina Rodriguez-Volkant

Tel: 06103 5045540

Erzhausen

Hilde Frerichs

Tel: 06150 6265

Caritassammlung und Kollekte

Die Arbeit der Caritas wird zum großen Teil durch Spenden finanziert, die bei der Briefsammlung und den zweimal jährlich stattfindenden Kollekten erbeten werden. Die Hälfte der so gesammelten Gelder verbleibt in der Pfarrei für soziale Projekte und Hilfe in akuten Notsituationen. Die andere Hälfte geht an den Caritasverband, der kostenlose Beratungen für Menschen in Not anbietet.

In diesem Jahr findet die **Sammlung vom 26.5.- 4.6.2025 statt.**

Gern können Sie jederzeit spenden unter dem

Verwendungszweck. "**Caritas-Spende**".

Spendenkonto:

Hl. Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen

IBAN: DE71 3706 0193 4000 6750 89

Caritassommersammlung – Gemeinsam schaffen wir das!



In diesem Frühjahr findet die Caritassommersammlung statt.

In dieser Zeit wollen wir über eine Briefsammlung Spendengelder sammeln um die Caritasarbeit bei uns vor Ort zu fördern. Mit den Spendengeldern unterstützen wir Menschen die unverschuldet in Not geraten sind, als auch die kostenlosen Beratungsstellen des Caritasverband Offenbachs.

Nun brauchen wir in Langen Ihre Hilfe. Wir suchen Menschen, die **Briefe eintüten oder Briefe verteilen.** Es geht um knapp 5000! Das ist ganz schön viel.

Hätten Sie Zeit und Lust am 22.3 und 12.4 von ca. 14 - 17 Uhr in Albertus Magnus mit uns Briefe einzutüten?
 Hätten Sie Lust eine Kiste daheim einzutüten?
 Hätten Sie Zeit Briefe in Langen austragen? Im Zeitraum vom 26.5.- 4.6. müssten die, nach Straßen gepackten, Tüten verteilt werden.

Bitte **melden Sie sich**,
bis zum 16.03.2025
 bei Ellen Emmerich unter
Ellen.Emerich@yahoo.de oder
 bei Nadine Hillabrand
Nadine.Hillabrand@cv-offenbach.de

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Chöre

Chor Dreiklang Dreiklang im Einsatz



Die Gruppen des Chores Dreiklang sind auch zu Jahresbeginn wieder fleißig im Einsatz:

So begleiten der Kinder- und Jugendchor (aber auch der gemischte Chor) regelmäßig die Kommunionkinder bei den Familiengottesdiensten (Foto), beteiligen sich an der Glaubenswoche und sind auch ansonsten in der Gemeinde aktiv.



Wieder zu hören sind die Mitglieder dieses orts- und generationenübergreifenden Chores am 2. März im Fastnachtsgottesdienst (Egelsbach 10:30 Uhr), beim gemeinsamen Konzert „Märchenhaft“ zusammen mit „Il Flauto Dolce“ (16. März um 16:00 Uhr, Egelsbach) und natürlich an Gründonnerstag (19:30 Uhr Egelsbach) und in der Osternacht (20:00 Uhr Egelsbach). Danach geht es Schlag auf Schlag zu den Erstkommunionen (26.04. Langen und 03.05. Egelsbach) und zu den Firm-Gottesdiensten am 31.5. (Albertus Magnus) und 1. Juni (St. Josef).

Danach geht es ins „Trainingslager“ in die DJH Ronneburg, bevor am 15.06. zusammen mit den Chören „Next Generation“ und dem ev. Kirchenchor der

ökumenische Festgottesdienst anlässlich der 750-Jahr-Feier Egelsbach auf dem Klammerschnitzerbrunnen-Platz musikalisch mitgestaltet wird.

Viel zu tun, also - viel Gelegenheit für Freude und Gemeinschaft.

Wer sich vorstellen kann, sich dieser Gemeinschaft, die alle Kirchorte unserer Pfarrei verbindet (daher auch der neue Name!), anzuschließen, ist herzlich eingeladen „zur Probe an der Probe“ teilzunehmen.

Der **KinderMusikKreis (5 - 7 Jahre)** probt von **16:45 - 17:30**
 der **Kinder- und Jugendchor (ca. 8 - ca.16 Jahre)** von **17:45 – 19:00**
 und der **gemischte Chor (ohne Altersbeschränkung nach oben)** von **19:15 – 20:45 Uhr**

jeweils freitags und im Gemeindezentrum St. Josef, Egelsbach

Bitte gebt unserer Chorleiterin Tanja Buhl unter chorleitung@chor-st-josef.de kurz Bescheid oder stellt Fragen, falls Ihr welche habt...

Michael Buhl

Pressewart und Öffentlichkeitsarbeit-

Chor Dreiklang (vormals Kinder- und Junger Chor St. Josef)
 Pfarrei „Heilige Familie“ Langen-Egelsbach-Erzhausen

Kirchenchor - Albertus Magnus



Singen Sie gerne – auch außerhalb der Badewanne?

Der Kirchenchor Sankt Albertus Magnus, der seit über sechzig Jahren besteht, freut sich auf weitere aktive Sängerinnen und Sänger, die in der Chorprobe mittwochs um 20 Uhr im Jugendheim Albertus Magnus immer herzlich willkommen sind.

© Sarah Frank factum.adp Pfarrbriefservice

Kirchenchor - St. Josef

Es geht weiter im Kirchenchor St. Josef

Nach dem Weggang unserer bisherigen Chorleiterin hat sich dankenswerterweise unser Chormitglied Herr Dariusz Tomiak im September 2024 bereit erklärt, die Leitung des Chores zu übernehmen und auch weiter als Sänger zur Verfügung zu stehen.



Mittlerweile können wir sagen, dass wir von seinen Fähigkeiten und der Art seiner Probenarbeit sehr angetan sind und das Singen mit ihm uns viel Freude bereitet.

Die Gottesdienstbesucher konnten sich zu Weihnachten bereits davon überzeugen, dass wir mit ihm erneut eine gute Leitung bekommen haben.

Nach wie vor benötigen wir jedoch weiterhin dringend neue Sängerinnen und Sänger. Wenn sie Freude an Musik haben und auch gerne mit uns zur Ehre Gottes singen möchten, kommen Sie doch einfach einmal in unsere Proben.

Wir treffen uns jeweils Donnerstag um 19.00 Uhr im GZ Erzhausen, wo Sie jederzeit herzlich willkommen sind.

Ihr Kirchenchor St. Josef

Bild © Dariusz Tomiak

Neues vom Förderverein Liebfrauen e.V., Langen Auflösung des Vereins

Der Förderverein Liebfrauen e.V. wurde im Jahr 1998 gegründet und hat bis heute die beachtliche Summe von 81.000,00€ zum Erhalt der Liebfrauenkirche zusammengetragen.

Jedoch steht der Verein seit geraumer Zeit vor großen Problemen: Seine Mitgliederzahl ist stark geschrumpft und es fehlt an Mitgliedern, die sich bereit erklären Leitungsfunktionen im Verein zu übernehmen. So kam es, dass auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 26. November 2024 einstimmig die **Auflösung des Vereins beschlossen** wurde.



Als Liquidatoren wurden der Vorsitzende Johann-Dieter Pietsch und sein Stellvertreter Klaus Dieter Vögler gewählt. Es ist davon auszugehen, dass das zuständige Amtsgericht der Bestellung der Liquidatoren zustimmt.

Das vorhandene Vereinsvermögen fließt nach der gesetzlichen Sperrfrist zweckgebunden für die Liebfrauenkirche der Kirchenkasse der Pfarrei Hl. Familie zu, so dass die Spenden und Beiträge der Spender und Mitglieder auch weiterhin für den Erhalt der ältesten katholischen Kirche von Langen verwendet werden müssen.



Die Jakobinerinnen

Die Jakobinerinnen sind aus den ehemaligen beiden Frauengruppen Thomas von Aquin (Frauenkreis TvA) und Albertus Magnus/Liebfrauen (Frauenforum) entstanden. Seit ein paar Jahren treffen sich interessierte Frauen regelmäßig zu verschiedenen Veranstaltungen oder Aktivitäten,

ca. 6 – 8 pro Jahr.

Wir sind eine offene Gruppe, die sich immer wieder über den Zuwachs aller interessierten Frauen, ohne Unterschied von Religionszugehörigkeit und Altersbegrenzung, freut.

Alle Termine und Angebote werden in Form einer Einladung regelmäßig und frühzeitig im Aktuell oder den Mitteilungen veröffentlicht.

Bei Fragen oder Anregungen zu den jeweiligen Veranstaltungen oder Aktivitäten, sprechen Sie uns bitte direkt an.

Kommen Sie dazu, wir freuen uns auf Sie.

Ellen Emmerich (Tel. 97 74 15) Waltraud Gött (Tel. 92 35 73)

Dorothee Stock (Tel. 7 99 95) Susanne Winnekens-Udovic (Tel. 2 00 72 84)

Ministranten Heilige Familie

Bei Fragen bezüglich Aktionen, Gruppenstunden, generellen Anliegen, oder wollt ihr vielleicht Messdiener werden? Dann könnt ihr euch gerne bei uns melden:

Thomas von Aquin Langen:

Emma Bolz, emma.grace.bolz@gmail.com

Albertus Magnus Langen:

Patrick Mazur, pt2004@t-online.de

St. Josef Egelsbach und Maria Königin Erzhausen

Emily Thomas, emithoerz@gmail.com

Gerne könnt Ihr auch auf unserer Homepage vorbeischaun:

www.minis-jakobus-josef.de



Offene Abende

für Menschen über 35 und unter 60 Jahren

sind - wie der Name schon sagt - offene Angebote für alle, die Lust auf Begegnung haben. Bei jedem Treffen wird ein neuer Termin vereinbart und ein anderer hat „den Hut auf“ fürs nächste Treffen. Unterstützt wird die

Gruppe von Gemeindecaritasmitarbeiterin Nadine Hillabrand und Gemeindeferentin Cristina Becker.

„Besonders wichtig ist uns, dass es niedrigschwellig, einladend und ungezwungen ist! Es geht darum, gemeinsam als Gruppe die Treffen zu gestalten. Die, die da sind, sind die Richtigen und vereinbaren, wie es weitergeht.“

Darüber hinaus wird ein E-Mail-Verteiler geführt, über den alle informiert werden, die Interesse an der Gruppe haben.

Den aktuellen Termin finden Sie monatlich auf unserer Internetseite: www.bistummainz.de/region-mainlinie/pfarrei/langen.

Wir freuen uns auf Sie! ☺

Termine mit näheren Infos finden Sie auch in den „Veranstaltungen“ auf den Internetseiten der Gemeinde Heilige Familie unter Veranstaltungen.

Cristina Becker
cristina.becker@Bistum-Mainz.de



27./28. September 2025
um 14.00 Uhr
im Hohen Dom
zu Mainz

**Sie feiern in diesem Jahr ein
25 / 50 / 60-jähriges Ehejubiläum!**

Melden Sie sich bei Ihrem Pfarrbüro
oder direkt bei: Bistum Mainz - Referat Partnerschaft-Ehe-Familie
Bischofsplatz 2 - 55116 Mainz - Telefon 253251
pef-anmeldung@bistum-mainz.de

Sie erhalten dann eine persönliche Einladung
und eine Anmeldekarte.



VERANSTALTUNGEN



Caritas

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat findet in St. Josef Egelsbach um 15 Uhr ein Gottesdienst mit anschließendem gemütlichem Beisammensein statt. Dazu lädt die Caritasgruppe alle herzlich ein. Neben Kaffee- und Teetrinken soll es thematische Beiträge geben.

Die nächsten Termine sind:

6. März

Weltgebetstag 2025

„Cookinseln“

3. April

„Fairer Frühling“ mit Weltladentisch.

Infos zur Caritas-Kampagne 2025: „Da kann ja jeder kommen“

8. Mai

Maria – „In tausend Bildern“

5. Juni

„Familienpflegehilfe von Haus zu Haus, Langen“ stellt sich vor

Einladung zum Hoffnungsgebet

am **Samstag, 08.03., 12.04., 10.05. und 14.06.2025 um 15.00 Uhr**

Wir treffen uns jeden 2. Samstag im Monat zum gemeinsamen Gebet:

In Hoffnung auf ...

... Gemeinschaft mit Gott

... Hilfe

... Trost

und für Frieden in der Welt

Das Hoffnungsgebet findet in der **Kirche St. Josef Egelsbach im Oratorium** statt.

Das Hoffnungsgebet ist eine Herzensangelegenheit, entsprungen am Ostersamstag in der Coronazeit, als keine Gottesdienste möglich waren.

Hoffnung trägt uns, Hoffnung kann man nie genug haben! Hoffnung muss man miteinander teilen, besonders in schwierigen Zeiten.

Gemeinsam eine Weile miteinander im Gebet und Stille zusammen Kraft



schöpfen. Sich im Glauben bestärken. Miteinander Fürbitte halten. Über Texte nachdenken und ins Gespräch kommen. Das ist Hoffnungsgebet!

Alle sind immer eingeladen und herzlich willkommen.

Claudia van der Beets



Die Jakobinerinnen

Zu unseren Veranstaltungen laden wir alle Frauen ganz herzlich ein.

7. März 2025 - 15.00 Uhr

Weltgebetstagsgottesdienst

(Kirche Hl. Thomas v. Aquin)

23. März 2025 - 11.00 Uhr

Gestaltung eines Gottesdienstes in der Fastenzeit

(Albertus Magnus)

29. März 2025 - 10.00 Uhr

Frauenfrühstück

(Pfarrsaal St. Albertus Magnus)

mit Susanne Winnekens-Udovic

Ende April/Anfang Mai Gewölbekeller Goldener Apfel, Frankfurt

(Führung nur an einem Sonntag möglich)

Anmeldungen nehmen entgegen: (Vorwahl jeweils 06103)

Ellen Emmerich, Tel. 97 74 15 / Waltraud Gött, Tel. 92 35 73

Dorothee Stock, Tel. 7 99 95 / Susanne Winnekens-Udovic, Tel. 2 00 72 84

TRAUER – CAFÉ

Die Hospizgruppe Langen und die beiden Langener Kirchengemeinden laden ein zum Trauerkaffee in das Katharina-von-Bora-Haus, Westendstraße 70.

Um nicht allein zu bleiben mit dem Verlust eines lieben Menschen und dem Abschiednehmen, lädt das ökumenische Team zum Gespräch und Austausch ein. Das Treffen bietet die Möglichkeit Trost und Kraft zu finden für den Alltag.

Die nächsten Termine sind:

14.03., 11.04., 09.05., 16.06.2025 von 15:00 bis 17:00 Uhr im

Katharina-von-Bora-Haus, Westendstraße. 70, Langen.



Gottesdienst und Fastenessen am 22. März 2025

Unter dem Motto „**Die Würde des Menschen ist unantastbar**“ findet in der **Marienkirche in Erzhausen am Samstag, den 22. März**, ein Gottesdienst gefolgt von dem in unserer Gemeinde traditionellen **Fastenessen** in der Fastenzeit statt.

Unterstützt werden soll in diesem Jahr das Schulzentrum von Schwester Irene in Gorongosa, Mosambik.

Zur Erinnerung: Die Mission Cristo Rei (Christus König) befindet sich in einem der ärmsten Gebiete des Landes in Zentralmosambik. Sie umfasst neben der Kirche auch ein Schulzentrum, das aus einer Sekundarschule, einer Agrarschule und aus einem Mädchen- und Jungeninternat besteht. Die Mosambik-Hilfe arbeitet aktuell zusammen mit den brasilianischen Schwestern des Ordens „*Notre-Dame*“, die dieses Schulzentrum leiten. Sie steht in direktem Kontakt mit der deutschstämmigen Schwester Irene Kunstler, die der Leitung des Zentrums angehört.

„Auf die Würde. Fertig. Los!“ Damit fällt der Startschuss für die Fastenaktion 2025 von MISEREOR. Wir sollten uns unter anderem von dem Gedanken verabschieden, dass wir den Menschen in Afrika nur helfen müssen. Wenn wir nach dem Wort Jesu handeln wollen, ist das Teilen mit denen, die weniger haben als wir, zwar sehr wichtig, aber für ein gerechteres Miteinander in seinem Sinne müssen wir unser Denken und Handeln von unseren einseitigen Vorurteilen befreien. In diesem Sinne versucht die Mosambique-Hilfe in diesem Gottesdienst Anregungen zu einem Nachdenken über dieses Thema zu geben.



Schwester Irene mit Schülerinnen

Sylvestre Aki und Alfred Acket werden uns mit der Trommel und einigen afrikanische Lieder durch den Gottesdienst begleiten.

Anschließend wird im Gemeindesaal in Erzhausen ein Fastenessen angeboten. Wir laden Sie herzlich ein zu kommen und dort eine leckere Suppe zu essen. Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme!

Mosambik-Hilfe



Il Flauto Dolce

♀

Kinder- und Jugendchor DreiKlang

„Märchenhaft“

Musik von „Telemann“ bis „Gabriel“

Leitung:
Claudia Krämer
Tanja Buhl

16.03.2025

16 Uhr

St. Josef, Egelsbach

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten



Konzert „Märchenhaft“ mit II Flauto Dolce Blockflöten und Kinderchor

Auf Einladung des Pfarrei-eigenen Chor Dreiklang gastiert das Blockflötenensemble „II Flauto Dolce“ am 16.03. ab 16 Uhr in St. Josef mit dem Programm „Märchenhaft“.

Wer die Truppe schon einmal gehört hat, weiß bereits, dass es sich dabei um professionelle Flötist*innen handelt, die auf teils eigens für sie gebauten Instrumenten hochprofessionell spielen. Es werden „Märchenhafte Werke“ vom 17. Jahrhundert (z.B. Telemann) bis heute (z.B. Thomas Gabriel) zu Gehör gebracht.

Ergänzt wird der Vortrag durch den Kinder- und Jugendchor von Dreiklang, dem orts-, gemeinde- und generationenübergreifenden Chor unserer Pfarrei. Das Spektakel findet am 16.03.2025 ab 16 Uhr (Einlass ab 15:30 Uhr) in St. Josef Egelsbach (Mainzer Straße 19) statt – der Eintritt ist frei, um Spenden für die Deckung der Unkosten wird gebeten.

Michael Buhl

Öffentlichkeitsarbeit-**Chor Dreiklang** (vormals Kinder- und Junger Chor St. Josef)
Pfarrei „Heilige Familie“ Langen-Egelsbach-Erzhausen

Offene Abende 2025

für Menschen über 35 Jahre



Nächste Termine:

Dienstag, den 25.03.2025, um 19:30 Uhr:
Spieleabend,
Maria Königin, Erzhausen

Freitag, den 4.04.2025, um 19:30 Uhr:
Gemeinschaftsabend in der „Nacht der Bibliotheken“,
St. Josef, Egelsbach

Save the Date :



Di 20.05.
Di 10.06.
Fr 15.08.
Mi 10.09.
Fr 24.10.
Di 25.11.
Mi 10.12.

Kontakt:

Cristina.Becker@Bistum-Mainz.de
Nadine.Hillabrand@cv-offenbach.de



Sternenkind.

Dein Name bleibt mir unvergessen.

Wenn ein ersehntes Kind vor, während oder kurz nach der Geburt stirbt, sprechen wir heute von „Sternenkindern“. Etwa einmal im Monat sind Eltern von Sternenkindern eingeladen, ihrer Trauer und dem Sternenkind, das Spuren der Liebe in ihrem Hoffnungsherz hinterlassen hat, Raum zu geben.



© Carola Simon

Nach einem Impuls und einer Anfangsrunde wird ein Thema kreativ aufgegriffen und wir kommen miteinander ins Gespräch.

Um planen zu können, wird um Anmeldung gebeten.

**In Langen, Albertus Magnus-Platz 4, im Pfarrzentrum – UG
19:30 Uhr**

28. März 2025

25. April 2025

23. Mai 2025

27. Juni 2025

Pastoralreferentin Carola Simon

Telefon: 0176-125 399 97

E-Mail: carola.simon@bistum-mainz.de

Nacht der Bibliotheken am 4.4.2025 in Egelsbach



Liebe Kirchengemeinde,

am 4.4.2025 findet in zwei Bibliotheken in Egelsbach die bundesweite Veranstaltung „Nacht der Bibliotheken“ statt.

Die Gemeindebücherei Egelsbach und die Kath. Öffentliche Bücherei St. Josef Egelsbach/Erzhausen werden an diesem Abend ihre Türen öffnen und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm anbieten.

Hier eine herzliche Einladung an Sie alle, an diesem Abend in den Bibliotheken vorbeizuschauen:

KÖB St. Josef Egelsbach/Erzhausen in der Mainzer Straße 19 17:00 – 21:00 Uhr

- **Ausleihe** bis **21:00 Uhr** -
- **Bücherei-Quiz** für Kinder ab 8 Jahre und Erwachsene -
- **Bücherflohmarkt** -
- Nenne uns **Dein Lieblingsbuch!**
Der Buchtitel wird an eine Wand angepinnt! –



© Michael Bogedain/Pfarrbriefservice

Gemeindebücherei Egelsbach in der Rheinstraße 72 18:00 – 24:00 Uhr

- Ab 18:00 Uhr hat die Bücherei zum ruhigen **Schmökern** geöffnet –
- In den Räumen der VHS wird es abends ein- **besonderes Rahmenprogramm** für Erwachsene geben –

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Das Büchereiteam
KÖB St. Josef Egelsbach/Erzhausen
Pfarrei Hl. Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen*

„Palmzweige“ für Palmsonntag

Der Kirchbauverein St. Albertus Magnus Langen möchte traditionsgemäß am **Palmsonntag, 13. April 2025** vor dem 11-Uhr-Gottesdienst in der Kirche Albertus Magnus wieder gebundene „Palmzweige“ anbieten.



Dazu werden Buchszweige oder andere immergrüne Zweige benötigt. Wer kann uns **bis Mittwoch, 9. April 2025** entsprechende Zweige aus seinem Garten spenden? Schon jetzt sagen wir herzlichen Dank.

Wem das Bringen nach Albertus Magnus selbst nicht möglich ist, bei dem können wir die Zweige gerne abholen (auch in Egelsbach oder Erzhausen). Dazu melden Sie sich bitte telefonisch bei Familie Vögler (Tel. 26537). Auch beim Abschneiden können wir nach Absprache behilflich sein, wenn es für Sie nicht möglich ist.

Klaus Dieter Vögler



Herzliche Einladung an alle Kinder zum Palmbuschbasteln

Samstag, 12. April 2025 um 10:00 Uhr
im Gemeindesaal Albertus Magnus in Langen.

Wir bitten um **Anmeldung bei:**
cristina.becker@bistum-mainz.de

© Dorothee Stock

Herzliche Einladung

zu unseren Agapefeiern

am **Ostersamstag 19. April 2025**

nach der Feier der Osternacht

in Albertus Magnus, Langen

und St. Josef, Egelsbach.



© Hilde Frerichs



Firmung 2025

Samstag, 31. Mai 2025
in Albertus Magnus, Langen

Sonntag, 1. Juni 2025
in St. Josef, Egelsbach

© Martin Manigatterer /Fatimakapelle Schardenberg Pfarrbriefservice.de



Die diesjährige Fastenaktion richtet den Blick auf benachteiligte und ausgegrenzte Menschen in Sri Lanka, die im Umfeld von Teeplantagen leben. Misereor und der Projektpartner Caritas Sri Lanka-SEDEC setzen sich für die Wahrung ihrer Menschenwürde ein und stärken sie dabei, ihre Einkommen abseits der Teeplantagen zu erwirtschaften.

Konto: Pax-Bank Aachen IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

© Kathrin Harms / Misereor



Schoppe un schwätze

beim Josef



*Herzliche Einladung an
alle Menschen, die zum
gemütlichen
Tagesausklang bei einem
Glas Wein oder Wasser
mit netten Menschen im
Gespräch das
Wochenende einläuten
möchten.*

Freitags 09.05., 27.06., 25.07., 15.08., 19.09.

*jeweils von 18.00 - 21.00 Uhr auf dem Vorplatz von St. Josef,
Mainstr. 15, Egelsbach.*

Bei anhaltend schlechtem Wetter muss es leider ausfallen.

RÜCKBLICK

„Wir sind gesegnet“ ...und gleich 2-mal Nachrichten aus dem „Lädchen“

Im November 2024 war es endlich soweit, dass nach dem Umzug in die Bahnstr. 57 unsere neue Räumlichkeit gesegnet wurde.

Pfarrvikar Elmar Jung war gekommen, um diesen feierlichen Segen zu spenden. Er las aus der Schrift und nahm Bezug auf unsere Arbeit für die Deutsche Lepra und Tuberkulosehilfe – DAHW. Denn es gibt Hoffnung, es werden große Fortschritte in der Lepra-Behandlung und Heilung durch frühzeitige Medikamentengaben gemacht, auch Prophylaxe ist möglich. Nach dem Segen sprachen alle Anwesenden das „Vaterunser“ und sangen gemeinsam „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit.“ Wie passend dieser Text doch eigentlich für das ganze Kirchenjahr ist. Herzlichen Dank lieber Elmar Jung!

© cschultheis

Die 2. Segnung brachten uns die Sternsinger, die traditionell um den 6. Januar (Heilige Drei Könige) durch die Straßen ziehen und den Segen „Christus Mansionem Benedicat = Christus segne

dieses Haus“ über die Eingangstüre schreiben (20*C+M+B+25).

Sie bitten um eine Spende für notleidende Kinder. Die diesjährige Aktion war für Kolumbien bestimmt. Wir danken den Sternsängern mit ihren Leiterinnen für ihren Einsatz!

© c. schultheis



Neuigkeiten: „Wir sammeln Ihre alte Brille“

Während der **Öffnungszeiten**

**Freitag von 10:00-12:00 Uhr und 15:00-17:30 Uhr und
Samstag von 10:00-12:30 Uhr**

sammeln wir ausgediente Brillen für die AWO/Dienststelle Dietzenbach.

Das „Lädchen“ wird in diesem Jahr 20 Jahre alt. Wir wollen diese Erfolgsgeschichte mit allen Unterstützern, Freunden und treuen Kunden feiern und werden Sie darüber informieren.

Das gesamte Team wünscht eine gute hoffnungsvolle Zeit!



Claudia Schultheis

Wiederaufleben einer schönen Tradition Lichtgottesdienst mit Taizé-Liedern

Lange hat er schon nicht mehr stattgefunden, der „Lichtgottesdienst mit Taizé-Liedern“ in St. Josef / Egelsbach. Die beliebte jährliche Veranstaltung wurde zum Opfer von Corona, doch, am Samstag, den 8. Februar konnte das Ereignis welches Licht in die dunkelste Zeit des Jahres (nach dem Erlöschen der Weihnachtslichter) bringt, seine Rückkehr feiern.

In der mit ca. 100 Besuchern + 40 Chor- und Instrumentalist*innen gut gefüllten (und stimmungsvoll ausgeleuchteten) Kirche, leiteten Gemeindeferentin Cristina Becker und Pfarrerin Stefanie Keller die ökumenischen Andacht, die durch einen Workshop des Chores DreiKlang und 17 Projektteilnehmer*innen vorbereitet, und von den Teilnehmern musikalisch gestaltet wurde.

Nach dem Ende des Gottesdienstes blieb die Kirche noch eine Zeit offen, so dass jede(r) dort noch persönlich innehalten konnte.





„Wärme und Licht in die Herzen bringen“ ist das Ziel des Events – und dies ist, auch nach der jahrelangen Unterbrechung, wieder gelungen. Nächstes Jahr wird es diese Möglichkeit mit Sicherheit wieder geben - versprochen!

Bilder, Bericht und weitere Informationen auf <https://chor-st-josef.de>

Michael Buhl

-Pressewart und Öffentlichkeitsarbeit/PR-
Chor Dreiklang (vormals Kinder- und Junger Chor St. Josef)
Pfarrei „Heilige Familie“ Langen-Egelsbach-Erzhausen

Gartenaktion Thomas von Aquin

Am Samstag, den 08.02.2025 trafen sich 10 junge Erwachsene, alle ehemalige Messdiener und/oder Zeltlager-Mitfahrer, um den mittlerweile stark zugewucherten Garten des Pfarrhauses von Thomas von Aquin aufzuräumen.

Herr Pfarrvikar Valentine hat sich ebenfalls dazu entschieden, für eine Zeit tatkräftig mit anzupacken. Bei bestem Sonnenschein war der organisierte Container für Grünabfälle (11m³!) bald randvoll gefüllt.



Für die hungrigen Helfer gab es dann zu Mittag einen kräftigen Eintopf, hier auch nochmals vielen Dank an Sabine Olschok für das Kochen.



Der Pfarrhausgarten wirkt nun viel größer und ist offen für eine Neugestaltung.

Vielen Dank an alle Mithelfer!

*Robin Braun und
Adrian Olschok*

Kirche Maria Königin erstrahlt in frischem Weiß

Wir alle dürfen uns bei Gottesdiensten, dem Rosenkranzgebet, der Eucharistischen Anbetung und weiteren Zusammenkünften in Maria Königin an einem frisch geweißten Kirchenraum erfreuen.

Ehrenamtliche haben uns zum Jahresbeginn ein besonderes Geschenk gemacht und die Innenwände unserer Kirche frisch gestrichen. Auch der Kreuzweg erstrahlt nun in frischen Farben.



Wir freuen uns, die Gebetswoche, Fastenzeit und Ostern in einem Kirchenraum feiern zu dürfen, welcher Neubeginn und Licht ausstrahlt. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Charlotte Hermes



Sternsinger in Erzhausen © Hilde Frerichs

Wir sagen DANKE! Sternsinger waren unterwegs

„**Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte!**“ hieß das Leitwort der bundesweiten Aktion Dreikönigssingen in diesem Jahr. Damit sollte auf die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen besonders in den Entwicklungsländern aufmerksam gemacht werden. Das galt vor allem für den lebensnotwendigen Bedarf an Nahrung, Kleidung, Haus und Bildung, aber auch für die mangelhaften Rechte der Kinder weltweit.

Bei regnerischem Wetter waren Kinder und Jugendliche unserer Pfarrei Heilige Familie in Langen, Egelsbach und Erzhausen als Heilige Drei Könige gekleidet, mit dem Stern von Bethlehem vorneweg,, in den Straßen der jeweiligen Ortschaften unterwegs. Mit Ihren Liedern und Sprüchen haben sie die Botschaft von Weihnachten in die Häuser getragen, den Segen für das ganze Jahr gebracht und Geld für benachteiligte Kinder gesammelt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen 13.150,00 Euro, Stand von 31. Januar, kamen dieses Jahr dabei zusammen.

Zum Abschluss der Aktion gab es für alle Kinder das traditionelle Pizza-Essen und am Sonntag, den 12. Januar zogen die Majestäten feierlich in die Kirche Albertus Magnus in Langen ein und gaben so dem Gottesdienst einen königlichen Glanz.

In Absprache mit dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ haben die einzelnen Pfarreien die Möglichkeit, ihre Spenden einem selbst ausgewählten Projekt zur Verfügung zu stellen.



Sternsinger in Egelsbach © D. Mey

Dieses Jahr hat unsere Pfarrei die **Unterstützung eines Projektes von Pater Valentine in Nigeria** vorgeschlagen. Dazu schreibt er selbst:

„In Nigeria ist die Zahl der Analphabeten sehr hoch. Viele Menschen können nicht lesen und schreiben, weil sie die Schule nicht besucht haben. Viele Kinder können nicht zur Schule gehen, weil ihre Eltern sich das Schulgeld nicht leisten können oder weil es keine Schule vor Ort gibt.“

Die Schönstatt-Patres arbeiten seit dreißig Jahren in Nigeria im Bereich Bildung und dies beginnt mit dem Bau von Schulen, um jedem Kind eine Chance auf Wissen zu geben, was völlig im Einklang mit dem diesjährigen Motto der Sternsinger-Aktion steht. Damit dieses gelingen kann, versuchen Pater Charles Ozioko und Pater Paschal Agor eine Sekundarschule im Ort Lekki bei Lagos bauen zu lassen, um ca. 700 Schülerinnen und Schüler aufnehmen zu können.“

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuern und hilfsbereiten Eltern, ohne deren Hilfe diese Aktion nicht möglich gewesen wäre, aber auch für die freundliche Aufnahme in den Häusern und die Spendenbereitschaft. Ein ganz besonderer Dank gilt aber den Kindern und Jugendlichen, die bei jeder Witterung durch die Straßen marschierten und mit viel Engagement ihre Freizeit dazu verwendeten, die Lebensbedingungen anderer Kinder weltweit zu verbessern.

Es grüßt Sie herzlichst das Sternsinger-Team

Rückblick der Caritas Gruppe „Heilige Familie“ auf das Jahr 2024



Als Mitglied der Caritas-Gruppe Egelsbach/Erzhausen möchte ich einen kurzen Rückblick auf die wichtigsten Aktivitäten unserer Gruppe im zurückliegenden Jahr geben.

Unsere Ideen orientierten sich daran, Kommunikations- und Handlungsräume für möglichst viele Gemeinde- und Familienmitglieder zu geben. Die Rückmeldungen auf unsere Arrangements im Rahmen der Caritas-Leitlinien zeigen, dass sie durchaus Wirkung entfalten.

Das Team Egelsbach-Erzhausen besteht aus Hilde Frerichs, Eva Schnith, Ursula Buhl und Gina Rodriguez-Volkant. Auch auf der Grundlage aller positiven, verbindenden und wertschätzenden Erfahrungen aus den Vorjahren haben sie als Ehrenamtliche das Jahresprogramm für das nächste Jahr vorbereitet.



„Kaffee & Tee“ Juli 2024: Vortrag über das „Lädchen“

Initiative Kaffee oder Tee

Im Zentrum steht die Initiative Kaffee oder Tee, die sich in den zwei vergangenen Jahren als kreativer Mittelpunkt für die Entstehung und Durchführung neuer Ideen und Aktionen entwickelt hat. Vom Neujahrsempfang Anfang des Jahres über die regelmäßigen Gruppen-treffen an jedem ersten Donnerstag im Monat bis hin zur Nikolausfeier wurden zahlreiche interessante Gesprächsangebote und Referate unterbreitet.

Januar: Neujahrsempfang, Jahresrückblick und Thema Heilige Drei Könige

Febr.: „Darstellung des Herrn – Lichtmess“

März: Fairer Frühling. „Weltladen-Tisch“ mit Produkten aus Fairem Handel und Vortrag über Fairtrade von Kakao

Mai: Vorstellung der Caritaskampagne 2024 – „Frieden beginnt bei mir“

Juni: Vorstellung der Kath. Öffentlichen Bücherei St. Josef Egelsbach/Erzhausen

Juli: Präsentation der Lädchen-Initiative in Nachfolge der Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands (KfD)
Jahresausflug, dieses Mal zur „Rosenhöhe in Darmstadt“

Sept.: Bedeutung von Gesellschaftsspielen: „Wer weiß das? Quiz für uns!“

Okt.: Herbstanfang und Bastelinitiative
„Kunst des Papierfaltens-Origami“

Nov.: „In Bewegung bleiben - Wer rastet der rostet“

Dez.: Besuch vom heiligen Nikolaus

Die Caritas-Gruppe „Kaffee oder Tee“ wird regelmäßig von 15 bis 20 Personen besucht, die sich auch an der Durchführung weiterer Aktionen in der Gemeinde beteiligen, die ohne ihre Hilfe und Unterstützung nicht möglich wären. Die Gruppe ist zu einer vielfältigen und grenzüberschreitenden Ideenschmiede für die Gemeinde geworden, integriert Mitglieder unterschiedlicher Nationalität, Sprache, Hautfarbe und verschiedener Konfessionen.

Sie hält engen Kontakt mit dem Caritasverband Offenbach/Main e.V. und der dort zuständigen Sozialarbeiterin Nadine Hillabrand und ist deshalb in der Lage, sich über bundesweite Initiativen von Caritas Deutschland auf dem Laufenden zu halten bzw. sich an ihnen zu beteiligen, deren Engagement für eine solidarische Gesellschaft, Werte, Respekt und soziale Gerechtigkeit schon 125 Jahre währt.

Beteiligung an der Caritas Jahreskampagne „Frieden beginnt bei mir“

Am 2. Mai haben wir die Caritas-Jahreskampagne „Frieden beginnt bei mir“ thematisiert, um zu Friedensstiftern am Ort und vor Ort zu werden. Dabei wurde von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein schönes Plakat geschaffen, das in den nachfolgenden Wochen in der Kirche St. Josef in Egelsbach präsentiert wurde.

Zusammenarbeit mit der Lädchen-Initiative „Gesammelte Werke“

Vor einigen Jahren hat sich die Ortsgruppe St. Josef der Katholischen Frauengemeinschaft (KfD) aufgelöst. Die guten Taten dieser vormals sozial und politisch sehr aktiven Gruppe sind jedoch nicht vergessen. Sie zielten u.a. auch auf Geschlechtergerechtigkeit, Gleichstellung, gewaltfreie und nachhaltige Lebensbedingungen und fairen Handel, Ziele, mit denen sich auch die Caritasgruppe identifiziert. In direkter Nachfolge zur KfD ist in Egelsbach die Initiative „Gesammelte Werke“ entstanden, besser bekannt als „Das Lädchen“, dessen Erlöse für Menschen in Not gespendet werden. Im Rahmen des Juli-Treffens der Initiative „Kaffee oder Tee“ hat „Das Lädchen“ sich in allen Aspekten hervorragend präsentiert.

Jahresausflug in den Park Rosenhöhe in Darmstadt

Unser Jahresausflug, dieses Mal in den historischen Park „Rosenhöhe“ in Darmstadt, war dank sorgfältiger Planung und Organisation wieder ein Höhepunkt, den insgesamt 23 Personen genossen. Hin- und Rückfahrt erfolgten zum großen Teil gemeinschaftlich mit S-Bahn, Bus und zu Fuß. Freundlich und fröhlich ließen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen einer Führung über Entstehung und Geschichte des von der Haager Konvention als geschütztes Kulturgut gekennzeichneten Park informieren und führen nach intensiven Gesprächen und gemeinsamer Stärkung bereichert wieder nach Hause.

Caritas-Sonntag in St. Josef

Eine immer gute und zuverlässige Zusammenarbeit mit unserer Gemeindereferentin Cristina Becker war die Grundlage für einen schönen und gelungenen Caritas-Sonntag am 22. September in St. Josef. Der Caritas-Sonntag war ein wichtiger Impuls unserer ehrenamtlichen Arbeit und ein Zeichen gegenüber unseren Gemeinden Egelsbach und Erzhausen. Der Erlös der Kollekte in Egelsbach waren: 452,40 Euro.

Solidaritätsaktion #EineMillionSterne

Am Abend des 23. November nahmen viele von uns aktiv an der Caritas-Solidaritätsaktion #EineMillionSterne teil.

Alles hat seine Zeit

Verabschiedung von ehrenamtlichen Caritas-Mitarbeiterinnen aus Egelsbach und Erzhausen am 14. Dezember 2024. (siehe anschließenden Beitrag)

Ausblick

Wachsende soziale Herausforderungen, gesellschaftliche Entwicklung und Innovations sprünge, die unsere Zeit mit sich bringt, werden die Notwendigkeit solidarischen und caritativen Handelns künftig wohl eher noch verstärken. Es wird von daher notwendig sein, noch mehr Menschen für die Aufgaben und Ziele von Caritas in unserer Gemeinde zu interessieren und dabei insbesondere junge Ehrenamtliche zu integrieren. Auch darin sehen wir eine wichtige Aufgabe unserer Gruppe für das laufende Jahr.



Gina Rodriguez-Volknant
Bilder © Gina Rodriguez-Volknant

Alles hat seine Zeit

Zum Ende des Jahres 2024 beendeten die Damen Hermine Deeg, Barbara Langhans, Elisabeth Hartmann, Ingrid Desczyk, Susanne Göller (v.l.n.r.) sowie Dora Engler und Anngrit Wiechert-Delvo (nicht anwesend) ihre langjährige Tätigkeit in der Caritas Gruppe von St. Josef und Maria Königin. Das Thema „Abschied“ von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen löste viele Emotionen aus, denn mit einem Abschied geht etwas endgültig zu Ende.



Am Samstag, den 14. Dezember fand in der Kirche Maria Königin in Erzhausen ein ganz besonderer Gottesdienst statt, der von Pfarrer Neff geleitet wurde. In diesem Rahmen wurden die Damen mit Urkunden des Bistums Mainz sowie Blumenpräsenten geehrt.

Im Anschluss gab es einen kleinen Empfang im Pfarrsaal. Wir, die „Verbliebenen“ sind dankbar für das gute Beispiel und die geleistete Arbeit und hoffen, in die gleichen Fußstapfen treten zu können.



Hilde Frerichs, Gina Rodriguez-Volkant, Eva Schnith

Ansprechpartnerinnen sind aktuell:
Gina Rodriguez-Volkant und
Hilde Frerichs
sowie im Orga-Team: Eva
Schnith und Ursula Buhl.

Gina Rodriguez-Volkant

Ein rundum gelungener Abend #EineMillionSterne Aktion 2024

Am Samstag 23.11. erstrahlte die St. Albertus Magnus Kirche im Lichtermeer und das Duo Al Caron aus Neu-Isenburg sorgte für stimmungsvolle Klänge.

Der Caritasausschuss der kath. Kirchengemeinde Hl. Familie hatte zur #EineMillionSterne Aktion eingeladen. Die Spendenaktion hatte in diesem Jahr Kolumbien als Partnerland und machte auf die Situation von Kindern mit Behinderung aufmerksam.



Bei Glühwein und Kinderpunsch konnte im Brunnenhof der Kirche Albertus Magnus die Licht Illumination aus Kerzen genossen werden. PAZ – Frieden und die Weltkugel strahlten neben der Feuerschale Licht und Wärme aus.

Wer sich informieren wollte, konnte dies am Infostand tun oder auch dort Erzeugnisse des Weltladens aus Kolumbien erwerben. Tauben und Sterne wurden am Basteltisch gebastelt und luden Groß und Klein ein, seine / ihre Fingerfertigkeiten unter Beweis zu stellen.

„Für einander Licht sein“ war das Motto des Abends. Und so strahlten neben den Kerzen auch Kinder mit ihrer Laterne und ließen Herzen höherschlagen. Ein besonderes Highlight waren die Tanzdarbietungen vom hispanoamerikanischen Förder- und Kulturverein HOLA e.V., die zum Mittanzen einluden und die Besucher in Bewegung brachten.

Ein rundum gelungener Abend! Ein großer Dank geht an alle, die da waren und es damit möglich gemacht haben!! Unser besonderer Dank geht an das REWE Center in Egelsbach, das uns Getränke und Gepäck gesponsert hat. Alle Spenden, die an diesem Abend gesammelt wurden, werden an Caritas International weitergegeben zur Unterstützung der Kinder vor Ort.

Nadine Hillabrand

Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (Mo-Mi)
Gemeindecaritas (Do-Fr)
Caritasverband Offenbach/Main e.V.

KINDERSEITE



Hallo Kinder,

heute habe ich Euch eine Geschichte von einer kleinen Raupe rausgesucht. Dazu gibt es auch noch ein Bild, das Ihr bunt ausmalen könnt.

Viel Spaß beim Lesen oder Vorlesen lassen und beim Ausmalen.

Ich wünsche Euch ein schönes Osterfest.

Euer Sterni

Der Heilige Franziskus und die Geburt der Schmetterlinge

Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen. Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzerreißend.

„Warum weinst Du kleine Raupe“ fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien häßlich und eklig. Wir würden ihre Ernte auffressen, und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen, Heiliger Franziskus?“

Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte.

Inzwischen stand Ostern vor der Tür. Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das bevorstehende große Fest beschäftigt, und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half. Dann kam die Osternacht, und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu.

Alle Mönche und anschließend die ganze Gemeinde zogen schweigend ein in die stockfinstere Kirche. Man hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Gestalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten.

Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten: „Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch

die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach 3 Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“

Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de



GRUPPEN PFARREI HEILIGE FAMILIE

Alleinerziehende Langen		Langen	1 x monatlich, Hanna Conrad Tel. 0177-2020 827, alleinerziehende_langen@web.de
Argentinienhilfe		Egelsbach	Heidi Sauer / Ignacio Condado, Tel. 06103 388077 argentinienhilfe@kath-kirche-egelsbach.de
Bücherei		Egelsbach	Freitag 17:00 – 18:30 Uhr (außer in den Schulferien) Sonntag 09:45 – 11:00 Uhr Corinne Gerleit, Tel. 06103 46435 buecherei@kath-kirche-egelsbach.de
CARITAS		Langen	Ellen Emmerich emmerich.ellen@yahoo.de
		Egelsbach	Gina Rodriguez-Volkant, Tel. 06103 5045540
		Erzhausen	Hilde Frerichs, Tel. 06150 6265
		Migrations- beratung	Nadine Hillabrand, Tel. 069 20000433, nadine.hillabrand@cv-offenbach.de
CFEE			Christliche Flüchtlingshilfe Egelsbach/Erzhausen, Einrichtungsleiter: Shiraz Maysum, Tel. 06103 5095203, s.maysum@cfee.info,
Dreiklang	KinderMusikKreis	Egelsbach	Freitag 16:45 Uhr Tanja Buhl
	Kinder- und Jugendchor	Egelsbach	Freitag 17:45 Uhr Tanja Buhl
	Gemischter Chor	Egelsbach	Freitag 19:15 Uhr Tanja Buhl, Tel. 06103 5093807 chorleitung@chor-st-josef.de
Kirchenchor St. Albertus Magnus		Langen	Mittwochs 20.00 Uhr Pfarrsaal Albertus Magnus
Kirchenchor St. Josef		Egelsbach	Donnerstag, 19 Uhr, Maria Königin Erzhausen Rudi Freund, Egb., Tel. 06103 8331699, Regina Gellner-Glöckner, Erz., Tel. 06150 990223 kirchenchor@kath-kirche-egelsbach.de
Erwachsenenbildung		Langen	Judith Lincoln, JLi2705@hotmail.com
Familiengottesdienst- u. Kindergottesdienstkreis			Cristina Becker Tel. 06103 5040559 cristina.becker@bistum-mainz.de
Familienpflege		Langen	Christel Grimm Tel. 06103-51058; familienpflegehilfe@kath-langen.info
Festausschuss		Langen	Hedi Goldbach Tel. 06103-51112, goldbach-langen@t-online.de
		Egelsbach	Lothar Stumpf, Tel. 06150 49837, lotharstumpf@gmx.de
Förderverein für die katholischen Kirchorte in Egelsbach und Erzhausen e.V.			Karl Böttcher Tel. 0172 6634 555 foerderer-sj-mk@gmx.de
Hausmeisterin St. Josef		Egelsbach	Grazyna Kryczka, Tel. 06103 2028474

GRUPPEN PFARREI HEILIGE FAMILIE

Internet		Pfarrbüro Langen Tel. 06103 23542 Mail:pfarrei.langen@bistum-mainz.de
Frauenkreis Die Jakobinerinnen	Langen	Dorothee Stock Tel. 06103-79995 / dsc-stock@gmx.de und Susanne Winnekens-Udovic, Tel. 06103-2007284 / susanne.udovic@arcor.de
Kaffee & Tee	Egelsbach	1. Donnerstag im Monat, 15:45 Uhr nach dem Gottesdienst Hilde Frerichs, Tel. 06150 6265 Gina Rodriguez-Volknant, Tel. 06103 5045540
Kirchbauverein St. Albertus Magnus e.V	Langen	Vorsitzender: Klaus Dieter Vögler kbv.am@arcor.de
Küster	Egelsbach	Martina Kaiser, Dieter Mey, Tung Nguyen
	Erzhausen	Volkfried Glöckner, Tung Nguyen
Das Lädchen Gesammelte Werke	Egelsbach	Ute Schlögel Tel. 06103 45281 Ruth Schlicker Tel. 06103 54357 Öffnungszeiten: Freitag 10:00-12:00 und 15.00-17.30 Uhr Samstag 10:00-12:30 Uhr
Messdiener Ministranten www.minis-jakobus- josef.de	Langen	Thomas v. Aquin: Emma Bolz, emma.grace.bolz@gmail.com Albertus Magnus: Patrick Mazur, pt2004@t-online.de
	Egb./Erz.	Emily Thomas, emithoerz@gmail.com
Mosambikhilfe	Erzhausen	Maria Luisa Zeitz ,Tel. 06150 7794 mosambik@kath-kirche-erzhausen.de
Öffentlichkeitsarbeit		C. Drescher, H. Frerichs, C. van der Beets, W. Zakrzewski, M. Scholz, Ch. Hermes oeffentlichkeitsarbeit@kath-kirche-egelsbach.de
Ökumene	Egb./Erz.	Pfarrer Ulrich Neff oekumene@kath-kirche-egelsbach.de
Organisten	Egb./Erz.	Josef Keller, Markus Römer, Petra Schmitt
Schönstatt- Gebetsgruppe	Langen	Kontakt über das Pfarrbüro Heilige Familie Langen
Taizé	Langen	1. Sonntag im Monat um 18 Uhr in der Evang. Stadtkirche, Herr Frohnhoff, Tel. 06103-570120, stephan.frohnhoff@arcor.de
Tanzkreis	Langen	Wöchentlich montags im Pfarrsaal Albertus Magnus Frau Jonen, Tel. 06103-72113
Taufvorbereitung		Pfr. Ulrich Neff Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage www.bistummainz.de/region- mainlinie/pfarrei/langen/glauben/lebens Themen/taufe
Vermietungen	Langen	Albertus Magnus: Hedi Goldbach, Tel. 06103-51112 Thomas von Aquin: Wolfgang Kegler, Tel. 06103-27466
	Egb./Erz.	Anfragen über Kontaktstelle Egelsbach, Tel. 06103 470 380
Zeltlager	Langen	Zeltlager.langen@gmail.com

Pfarrer	Ulrich Neff, Albertus-Magnus-Platz 2, 63225 Langen Tel. 06103 23542, mobil 0170 3860680 Ulrich.Neff@bistum-mainz.de	
Pfarrvikar	Elmar Jung, Mainstr.15, 63329 Egelsbach Tel. 06103 470383 elmar.jung@bistum-mainz.de	
Pfarrvikar	Valentine Okafor Berliner Allee, 63225 Langen Tel. 06103 923304 valentine.okafor@bistum-mainz.de	
Gemeindereferentin	Cristina Becker, Albertus-Magnus-Platz 2, 63225 Langen Tel. 06103 5040559 (Dienstag-Donnerstag) Cristina.Becker@Bistum-Mainz.de	
Pastoralreferentin	Carola Simon Tel. 0176 12539997 carola.simon@bistum-mainz.de	
Verwaltungsleiterin	Natalie Gallinger, Albertus-Magnus-Platz 2, 63225 Langen Tel. 06103 23542	
Pfarrbüro Frontoffice Langen Mi. 15:30–17:30 Uhr Do. 10:00–12:00 Uhr Kontaktstelle Egelsbach Mo. 10:00-12:00 Uhr Do. 16:00-18:00 Uhr	Ansprechpartner: Violetta Motzko / Sandra Salazar-Winter Bahnstraße 60, 63225 Langen Tel. 06103 23542 pfarrei.langen@bistum-mainz.de Mainstr. 15, 63329 Egelsbach, Tel. 06103 470380	
Pfarrereirat	Vorsitzende: Jessica Emmerich und Barbara Mey pfarreirat@pfarrei-heilige-familie.info	
Kirchenvermögens- verwaltungsrat	Vorsitzender: Pfarrer Ulrich Neff Stellv. Vorsitzender: Roland Schudy	
Familienpflegehilfe	Leitung Christel Grimm, Tel. 06103 51058 familienpflegehilfe@kath-langen.info	
Kindertagesstätte	Leitung David Schwierz, Tel. 06103 22432 kindergarten@kath-langen.info	
Caritas Migrationsberatung	Nadine Hillabrand, Berliner Allee 39, 63225 Langen Tel. 069 20000433, Nadine.Hillabrand@cv-offenbach.de	
Bankverbindung	Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie Pax-Bank Mainz IBAN: DE67 3706 0193 4001 7180 08 BIC: GENODED1PAX	